



Gemeinde Obersiggenthal

Gemeinderat

Nussbaumen, 18. Mai 2009

Bericht und Antrag an den Einwohnerrat

GK 2008/125

Postulat Mike Weber (CVP) vom 24. September 2008 betreffend die Zusammenlegung von Kommissionen mit Nachbargemeinden.

Das Wichtigste in Kürze

Mit Postulat vom 24. September 2008 beantragt Mike Weber im Namen der CVP-Fraktion, der Gemeinderat solle prüfen, ob und für welche Kommissionen eine Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden sinnvoll sei. Sofern sich eine Erfolg versprechende Zusammenarbeit abzeichne, sei aktiv zu versuchen, diese umzusetzen.

Der Gemeinderat hat alle Kommissionen der Gemeinde Obersiggenthal mit einem Fragebogen gebeten, zu einer Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden Stellung zu nehmen. Die Umfrage hat ergeben, dass die Obersiggenthaler Kommissionen Sinn und Zweckmässigkeit einer generellen Zusammenführung nicht erkennen können.

Bereits heute schon arbeiten Obersiggenthaler Kommissionen mit Kommissionen anderer Gemeinden zusammen sofern dies dem Zweck der jeweiligen Aufträge dient. Der Gemeinderat schliesst sich der Meinung der Kommissionen an, dass ein genereller Zusammenschluss keine Vorteile bringt, weder inhaltlich noch finanziell.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1 Auf weitere Abklärungen in Bezug auf mögliche Zusammenlegung von Kommissionen mit Nachbargemeinden sei zu verzichten.**
- 2 Der Bericht des Gemeinderates sei zu genehmigen.**
- 3 Das Postulat sei als erledigt von der Kontrolle abzuschreiben.**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

1 Ausgangslage

Mit dem Postulat von Mike Weber (CVP) wurde der Gemeinderat beauftragt, Möglichkeiten für die Zusammenlegung von Kommissionen mit Nachbargemeinden zu prüfen und bei Erfolg versprechenden Möglichkeiten die Zusammenarbeit aktiv umzusetzen.

Die Kommissionen von Obersiggenthal wurden mit einem Fragebogen bedient, damit der Gemeinderat Bedürfnisse und Möglichkeiten aus Sicht der Kommissionsmitglieder in die Prüfung miteinbeziehen kann. Von den 16 befragten Kommissionen haben zwei auf eine Teilnahme verzichtet.

Die Gemeinde Obersiggenthal arbeitet bereits in verschiedenen Bereichen mit Nachbargemeinden zusammen, teilweise sogar in regionalem Umfang. Im Postulat nennt Mike Weber als Beispiel die Jugendkommission, die zusammen mit Untersiggenthal für das Jugendnetz Siggenthal zuständig ist. Eine solche Zusammenarbeit ist sinnvoll und gewinnbringend, zumal die Jugendlichen der beiden Dörfer einander kennen, teilweise dieselben Schulen besuchen oder in den gleichen Kreisen verkehren. Dadurch entstehen für die Jugendlichen typengleiche Bedürfnisse, die in einer gemeindeübergreifenden Kommission behandelt werden können.

Aufgrund der Rückmeldungen der Kommissionen zeigt sich eine ständige Zusammenarbeit in anderen Bereichen wenig sinnvoll. Der Grossteil der Kommissionen hat sich insofern gegen einen Zusammenschluss mit den Nachbargemeinden ausgesprochen, als die jeweiligen Themen lokal gelöst werden müssen, oder mindestens in grösseren Gremien nicht effizienter bearbeitet werden können. Für einzelne Anlässe oder Projekte - beispielsweise die Sportkommission mit OBSI-FIT - wird das Gespräch und die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden gesucht. Den Fragebogen kann man entnehmen, dass die gemeinderätlichen Kommissionen sehr wohl zu einer Zusammenarbeit mit Kommissionen der Nachbargemeinden bereit sind und diese auch aktiv angehen, wenn es sinnvoll, notwendig oder möglich ist. Ebenfalls wird der Ideen- und Gedankenaustausch gepflegt. Deshalb macht eine generelle Zusammenlegung von Kommissionen keinen Sinn oder kann die Behandlung von ortsspezifischen Geschäften sogar behindern.

2 Die einzelnen Kommissionen

Die Verkehrskommission arbeitet bereits seit längerem in gemeindeübergreifenden Verbindungen oder bei Vernehmlassungen mit dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt. Für diese Kommission, bzw. für Projekte wie "Verkehrsmanagement Region Baden-Wettingen", den öffentlichen Verkehr in der Region und pauschal genannt die "Tunnelblick-Problematik" ist eine Zusammenarbeit nicht nur sinnvoll, sondern zwingend notwendig.

Die Planungskommission ist explizit für Obersiggenthal zuständig. Eine Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden bringt in grenzüberschreitenden Geschäften neue Anregungen und Erkenntnisse, für lokale Geschäfte allerdings nicht.

Die Einbürgerungskommission könnte sich eine Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden insofern vorstellen, als dass gemeinsame Kurse zur Vorbereitung auf die Einbürgerungsprüfungen angeboten werden könnten. Zur Zeit gibt es dieses Angebot in Obersiggenthal nicht. Die Einbürgerungskommission ist bereits beim Gemeinderat vorstellig geworden und hat die Aufnahme eines Budgetpostens für die Schaffung von Einbürgerungskursen für das kommende Jahr beantragt. Der Gemeinderat wird einen entsprechenden Betrag budgetieren.

In der Baukommission erfolgt bereits ein Meinungs austausch mit anderen Gemeinden. Eine Zusammenarbeit kann sich diese jedoch nicht vorstellen, muss sie doch dafür besorgt sein, dass die Bau- und Nutzungsordnung für unser Dorf stimmt und eingehalten wird.

Für Anlässe wie OBSI-FIT oder andere Sportveranstaltungen würde die Sportkommission eine Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden begrüßen. Um die ortsansässigen Vereine zu betreuen und

Projekte wie Fussballplatz-Bauten anzugehen, hätten die Nachbargemeinden wohl keine Möglichkeit, den Obersiggenthalern zu helfen.

Die Feuerwehrkommission kann sich bei der Beschaffung von Material eine gemeinsame Organisation mit umliegenden Gemeinden vorstellen. Theoretisch wäre das auch sinnvoll, doch in der Praxis ist es eher dem Zufall zuzuschreiben, wenn zwei Gemeinden gleichzeitig neues Material beschaffen müssen. Beim Verbrauchsmaterial muss zudem darauf geachtet werden, dass es zur vorhandenen Ausrüstung der Feuerwehr passt. Der Koordinationsaufwand dürfte höher ausfallen als ein allfällig günstigerer Einkaufspreis.

Die Kulturkommission begründet ihre negative Antwort damit, dass die Nachbargemeinden - im Gegensatz zu Obersiggenthal - weniger multi-kulturelle Anlässe verfolgen. Die Unterkommission Kulturszene kann sich eine Verbindung zur Kulturszene Untersiggenthal jedoch vorstellen.

Die vom Souverän gewählten Kommissionen können aufgrund ihres gesetzlich verankerten Auftrages nicht zusammengeschlossen werden, solange die Gemeinden eigenständig sind.

Aktenauflage Nr. 1 Auswertungsbogen der Fragebogen an die Kommissionen

3 Zusammenfassung

Die Auswertung der Fragebogen hat aufgezeigt, dass die Kommissionen in Obersiggenthal - sofern möglich und sinnvoll - sehr wohl mit anderen Kommissionen in der Region zusammenarbeiten und den Ideen- und Gedankenaustausch pflegen. Einen Zusammenschluss schätzen die Kommissionen aber nicht als sinnvoll ein, weil in den gemeinderätlichen Kommissionen grösstenteils Obersiggenthaler Themen behandelt werden.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann:

Der Gemeindeschreiber:

Max Läng

Anton Meier